

andern Bett bewegte. Es war um einen winzigen Schein heller als das übrige Zimmer. Ich sprang aus dem Bett und vertrat ihm den Weg. Es fuhr durch mich hindurch und bewegte sich zum Kopfende des anderen Bettes. Der Professor fuhr mit einem Schrei auf, der plötzlich abbrach. Als ich hinstürzte, zerging der Nebelfleck sofort.

Ich machte Licht und fand den Professor ohnmächtig; aber er kam sofort wieder zu sich. Wir haben eine Entdeckung gemacht, sagte ich in beruhigendem Ton, das Geschöpf läßt sich verscheuchen, wir dürfen also nur abwechselnd schlafen. Geht's besser? Ja, wart' ich hol dir einen Schluck Whisky. — Whisky? sagte er mit unsicherer Stimme. Whisky? Erry? Ah! Oh! — Da kam mir plötzlich die Erleuchtung: mein guter alter Schwiegervater hatte seinen Körper verlassen, und der Schattenmann war hineingeschlüpft. Du Teufel! schrie ich. Du Teufel! Ich sprach in die Luft: Ich verstehe, fügte ich hinzu, und ich werde nicht eher ruhen, bis ich ihn hinausbekomme und dich wieder hinein. Kannst du dich gar nicht mit mir verständigen? In gar keiner Weise? — Keine Antwort. Das Ding da im Bett setzte sich auf, lüftete die Bettdecke, ließ sie wieder fallen, ordnete sie wieder und wieder, näherte einen Finger dem brennenden Licht, zog es rasch zu sich, versuchte dasselbe mit der Taschenuhr, die auf dem Tischchen lag, entdeckte, daß diese nicht brannte, nahm sie auf und hielt sie ans Ohr. Deutete auf mich, dann auf sich, dann auf die Kerze und die Uhr: Erry . . . Professor . . . Ur? . . . Ur? . . . „Kerze“, sagte ich, „Uhr“. — Waschen? Erry? Whisky? — Ich gab ihm etwas Whisky, um ihn zum Schlafen zu bringen. Dann nahm ich meine Kleider und ging ins andere Zimmer.

Mein erster Gedanke war der, den Körper meines Schwiegervaters zu einem so ungemütlichen Aufenthalt für den Schattenmenschen zu machen — indem ich ihn in eine Irrenanstalt schickte —, daß er ihn auf eigene Faust verlassen würde. Aber nach einigem Nachdenken war ich geneigt, zu glauben, daß er das nur tun könne, wenn er stürbe. Ich fürchtete mich, ihn niederzuschlagen, oder ihn zu erschrecken oder bewußtlos zu machen. Das Herz des Professors war nicht sehr gesund, so etwas könnte böse enden. Ich konnte nichts anderes tun, als ihn erziehen, ihn sprechen lehren und mit ihm verhandeln; in der Zwischenzeit aber galt es, nach Notizen des Professors Umschau zu halten, die irgendwelche Informationen enthielten, wie der Apparat wieder in Ordnung zu bringen und der Schattenmann sonstwie zu spedieren sei. Die Notizen aber, die ich fand, waren ziemlich verworren. Ich konnte mich nicht darin zurechtfinden, und viel Zeit, sie zu studieren, hatte ich auch nicht, denn ich hatte alle Hände voll zu tun mit dem Schattenmenschen. Er war sehr lernbegierig und ungeheuer begabt. Hunderte von Benennungen lernte er am folgenden Tage, lernte die Fürwörter richtig gebrauchen, schnappte Dutzende alltäglicher Phrasen auf und bemerkte und korrigierte rasch etwelche Fehler in seiner Aussprache. Er aß und trank gierig und verlangte stets Whisky. Er zeigte große Zerstörungslust, zerschlug viel Porzellan, tötete ein Huhn, warf nach den Dienstboten und griff zum Stock, sobald der Hund sich nahte. Dafür hatte er insofern eine Entschuldigung, als der Hund ihn ständig anknurrte, wenn er ihm nahekam. Mehr noch: der Hund winselte oft, als sei ein Unsichtbarer in unserer Nähe, und versuchte, seine Nase einem Etwas, das er nicht sehen konnte, zu nähern. Anscheinend begriff der Schattenmensch, daß der Hund seinen Herrn witterte. Er wurde immer sehr heftig, wenn er das an dem Hund bemerkte, sowohl heftig gegen die Dienstboten und die toten Gegenstände, wie auch besonders gegen den Hund.

Am nächsten Tage benahm er sich besser, aber, wie ich glaube, nur, weil er Angst vor mir hatte. Er schien nun ganz die Herrschaft über seinen Körper gewonnen zu haben. Er lernte mehr Wörter und verbesserte seine grammatikalischen Kenntnisse, versuchte Bücher zu lesen und erkannte meine und des Professors Photographie. Er ergriff die letztere, legte sie beiseite und deutete auf sich, indem er sagte: Ich! ich!

In der Nacht weckte mich der Hund, indem er die Decke fortzog. Da ging die